

Osterblasen Friedhof Graupa Samstag 19.04.2025 Samstag 18:00 Uhr

(wenn nicht anders angegeben werden immer 2 Strophen geblasen, wenn die Gemeinde nicht mitsingt bitte vorher 2 Strophen deiner Wahl vorlesen, außer beim 1. Lied, das beginnt direkt nach den Glocken)

EG 99 (1-3)

Begrüßung

EG 103

EG 108 + Gemeinde Strophen 1-3

EG 114 (=326)

EG 116 + Gemeinde Strophen 1+5

EG 117

EG 112 + Gemeinde Strophen 1+2

Psalm (o.ä.)

NWA 69 Jesus, unser Trost und Leben, der dem Tode war ergeben, der hat herrlich und mit Macht Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des Todes Banden als ein Siegesfürst erstanden. Halleluja. Halleluja.

NWA 70 Nun freut euch hier und überall, ihr Christen lieben Brüder. Das Heil, das durch den Todesfall gesunken, stehet wieder. Des Lebens Leben lebet noch, sein Arm hat aller Feinde Joch mit aller Macht zerbrochen

EG 100 =NWA 66 + Gemeinde Strophen 1+2

EG 107 =NWA 62

EG 115 =NWA 223

Abkündigungen / Schlussgebet / Segen

EG 487 + Gemeinde Strophen 1-4

EG 170+ Gemeinde Strophen 1+3

EG 488 + Gemeinde Strophen 1 – Intonation als Zwischenspiel – Strophe 2

(bitte für die Gemeinde ansagen)

EG 99 Christ ist erstanden

Christ ist erstanden
 von der Marter alle;
 des solln wir alle froh sein,
 Christ will unser Trost sein.
 Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,
 so wär die Welt vergangen;
 seit daß er erstanden ist,
 so loben wir den Vater Jesu Christ.
 Kyrieleis.

Begrüßung

Bläserinnen und Bläser aus: Graupa und Umgebung.
 Sie dürfen hören und mitsingen

EG 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron
 samt seinem eingebornen Sohn,
 der für uns hat genug getan.
 Halleluja.

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ,
 weil du vom Tod erstanden bist,
 verleihe, was uns selig ist.
 Halleluja.

EG 108 Mit Freuden zart zu dieser Fahrt (mit Gemeinde)

1.ss Mit Freuden zart zu dieser Fahrt
 laßt uns zugleich fröhlich singen,
 beid, groß und klein, von Herzen rein
 mit hellem Ton frei erklingen.
 Das ewig Heil wird uns zuteil,
 denn Jesus Christ erstanden ist,
 welchs er läßt reichlich verkünden.

2. Er ist der Erst, der stark und fest
 all unsre Feind hat bezwungen
 und durch den Tod als wahrer Gott
 zum neuen Leben gedrunge,
 auch seiner Schar verheißen klar
 durch sein rein Wort, zur Himmelsport
 desgleichen Sieg zu erlangen.

3. Singt Lob und Dank mit freiem Klang
 unserm Herrn zu allen Zeiten
 und tut sein Ehr je mehr und mehr
 mit Wort und Tat weit ausbreiten:
 so wird er uns aus Lieb und Gunst
 nach unserm Tod, frei aller Not,
 zur ewgen Freude geleiten.

EG 114 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin

1. Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin,
 die Sonn ist aufgegangen.
 Ermuntre deinen Geist und Sinn,
 den Heiland zu umfassen,
 der heute durch des Todes Tür
 gebrochen aus dem Grab herfür
 der ganzen Welt zur Wonne.

4. Quält dich ein schwerer Sorgenstein,
 dein Jesus wird ihn heben;
 es kann ein Christ bei Kreuzespein
 in Freud und Wonne leben.
 Wirf dein Anliegen auf den Herrn
 und sorge nicht, er ist nicht fern,
 weil er ist auferstanden.

EG 116 Er ist erstanden, Halleluja (mit Gemeinde)

1. Er ist erstanden, Halleluja.
 Freut euch und singet, Halleluja.
 Denn unser Heiland hat triumphiert,
 all seine Feind gefangen er führt.
 Lasst uns lobsingen vor unserem Gott,
 der uns erlöst hat vom ewigen Tod.

Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

5dt. Er ist erstanden, hat uns befreit;
dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,
Christus versöhnt uns mit unserm Gott.
Lasst uns lobsingem vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

EG 117 Der schöne Ostertag

1. Der schöne Ostertag!

Ihr Menschen, kommt ins Helle!

Christ, der begraben lag,
brach heut aus seiner Zelle.

Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden,
so glaubten wir umsonst.

Doch nun ist er erstanden,
erstanden, erstanden, erstanden.

2. Was euch auch niederwirft,
Schuld, Krankheit, Flut und Beben -
er, den ihr lieben dürft,
trug euer Kreuz ins Leben.

Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden,
so kämpften wir umsonst.

Doch nun ist er erstanden,
erstanden, erstanden, erstanden.

EG 112, 1+2 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden (mit Gemeinde)

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
nimm wahr, was heut geschicht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt
da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist
gen Himmel ist gereist.

2. Er war ins Grab gesenket,
 der Feind trieb groß Geschrei;
 eh er's vermeint und denket,
 ist Christus wieder frei
 und ruft Viktoria,
 schwingt fröhlich hier und da
 sein Fähnlein als ein Held,
 der Feld und Mut behält.

Das Kreuz des Christus durchkreuzt, was ist, und macht alles neu.

(Lothar Zenetti)

Was keiner wagt, ihr könnt es wagen/
 Was keiner sagt, das sagt heraus!

Was keiner denkt, ihr könnt es denken/
 Was keiner anfängt, das führt aus!

Wenn keiner ja sagt, ihr könnt es sagen/
 Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein!

Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben/
 Wo alle mittun, bleibt allein!

Wo alle loben, habt Bedenken/
 Wo alle spotten, spottet nicht!

Wo alle geizen, wagt zu schenken/
 Wo alles dunkel ist, macht Licht!

Kurt Rainer Klein¹

An Ostern feiern wir das Leben,
 weil du, Herr, zu uns kommst
 in unsere Fragen und Zweifel,
 in unsere Ängste und Sorgen,
 in unsere Bitterkeit und Nöte.

Aber du, Herr, kommst auch
 in unsere Hoffnungen und Träume,

¹ Gottesdienstpraxis B Ostern, Gütersloh 2018, Gütersloher Verlag S. 163f

in unsere Fürsorge und Zuwendung,
in unser Angenommen- und Geliebtsein.

An all diesen Orten unseres Lebens
begegnen wir dir als dem Lebendigen,
der uns auferstehen lässt, der uns auferweckt
aus unserer Lähmung zu neuen Schritten,
aus unserem Dunkel in ein helles Licht,
aus unserer Ohnmacht zu tragender Kraft,
aus unserer Trägheit zu froher Lebendigkeit,
aus unserer Blindheit zu guter Einsicht.

Ja, Herr, du kommst zu uns
als der Lebendige,
der uns das Brot des Lebens bricht,
damit wir teilen und heil werden,
der uns den Wein der Lebendigkeit gibt,
damit wir schmecken und aufatmen.
Darum stimmen wir ein
in den österlichen Jubelgesang.

NWA 69 Jesus, unser Trost und Leben, der dem Tode war ergeben, der hat
herrlich und mit Macht Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des
Todes Banden als ein Siegesfürst erstanden. Halleluja. Halleluja.

NWA 70 Nun freut euch hier und überall, ihr Christen lieben Brüder. Das
Heil, das durch den Todesfall gesunken, stehet wieder. Des Lebens
Leben lebet noch, sein Arm hat aller Feinde Joch mit aller Macht
zerbrochen

EG 100 =NWA 66 + **Gemeinde Strophen 1+2**

EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein (mit Gemeinde)

**1. Wir wollen alle fröhlich sein
in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.**

2. Es ist erstanden Jesus Christ,
 der an dem Kreuz gestorben ist,
 dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.
 Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
 gelobt sei Christus, Marien Sohn.

EG 107 Wir danken dir, Herr Jesu Christ

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
 daß du vom Tod erstanden bist
 und hast dem Tod zerstört sein Macht
 und uns zum Leben wiederbracht.
 Halleluja.

3. Gott Vater in dem höchsten Thron
 samt seinem eingebornen Sohn,
 dem Heiligen Geist in gleicher Weis
 in Ewigkeit sei Lob und Preis!
 Halleluja.

EG 115 Jesus lebt, mit ihm auch ich

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich!
 Tod, wo sind nun deine Schrecken?
 Er, er lebt und wird auch mich
 von den Toten auferwecken.
 Er verklärt mich in sein Licht;
 dies ist meine Zuversicht.

2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich
 über alle Welt gegeben;
 mit ihm werd auch ich zugleich
 ewig herrschen, ewig leben.
 Gott erfüllt, was er verspricht;
 dies ist meine Zuversicht.

Abkündigungen / Schlussgebet / Segen

Fürbitten²

Gott, du lässt es Ostern werden in dieser Welt. Du lädst uns ein zum Fest des Lebens als Aufstand gegen den Tod – du weißt, wie leicht wir dem Gestern nachtrauern, wie sehr wir mit dem beschäftigt sind, was uns misslungen ist. Reiß uns heraus aus dem Bedenken des Gestern und befreie uns zu deiner Hoffnung des Lebens mit uns.

Gott, du lässt es Ostern werden in dieser Welt. Du lädst uns ein zum Fest der Freude als Aufstand gegen das Leid. Wir denken an die Opfer der gegenwärtigen Kriegsschauplätze, an die unschuldigen Kinder, Frauen, an die alten Menschen. Überwinde mit deiner Botschaft des Lebens den Hass und die Bekümmernis unter den Menschen. Wir bitten dich um Frieden.

Gott, lass uns immer neu das Geheimnis von Ostern ahnen und entdecken inmitten unseres Alltags. Wir trauen dir zu, dass du uns alle verwandelst. Lass dein Osterlicht durch uns leuchten. Nimm uns hinein in deinen Sieg des Lebens über den Tod – lass uns mit dir auf der Straße des Lebens gehen.

Lass uns unser Galiläa finden, dass wir denen nahe sind, die uns nötig haben – ein Wort des Verstehens, eine Zeit des Zuhörens, eine Geste der Zärtlichkeit. Lass dein Licht in alle Dunkelheiten leuchten, tröste die, die Leid tragen, komm den Sterbenden zu Hilfe, erweise die Macht deines Lebens an uns und ihnen allen, für die wir dich bitten.

Vater Unser

Segen³

Gott segne deinen weg
die sicheren und die tastenden schritte
die einsamen und die begleiteten
die großen und die kleinen

gott segne deinen weg
mit atem über die nächste biegunG hinaus
mit unermüdlicher hoffnung
die vom ziel singt, das sie nicht sieht
mit dem mut, stehenzubleiben

² Claus Marcus in: Gottesdienstpraxis Serie B Ostern 1018, Gütersloh: Gütersloher Verlag S. 166f

³ Katja Süß: du gott des lebens, aus: Martin Schmeisser (Hg.): Gesegneter Weg, © 1997 Verlag am Eschbach der Schwabenverlag AG, www.verlag-am-eschbach.de

und der kraft, weiterzugehen
 gottes segen umhülle dich auf deinem weg
 wie ein bergendes zelt
 gottes segen nähre dich auf deinem weg
 wie das brot und der wein
 gottes segen leuchte dir auf deinem weg
 wie das feuer in der nacht
 geh im segen
 und gesegnet bist du segen
 wirst du segen
 bist ein segen
 wohin dich der weg auch führt
 So segne und behüte dich der ewige Gott,
 Vater, Sohn und heiliger Geist.

So segne euch der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

EG 487 Abend ward, bald kommt die Nacht (mit Gemeinde)

1. Abend ward, bald kommt die Nacht,
 schlafen geht die Welt;
 denn sie weiß, es ist die Wacht
 über ihr bestellt.

2. Einer wacht und trägt allein
 ihre Müh und Plag,
 der lässt keinen einsam sein,
 weder Nacht noch Tag.

3. Jesu Christ, mein Hort und Halt,
 dein gedenk ich nun,
 tu mit Bitten dir Gewalt:
 Bleib bei meinem Ruhn.

4. Wenn dein Aug ob meinem wacht,
 wenn dein Trost mir frommt,
 weiß ich, dass auf gute Nacht
 guter Morgen kommt.

EG 170 Komm, Herr, segne uns (mit Gemeinde)

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.

Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

EG 488 Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein (mit Gemeinde)

Ansage: Diese Variante, **Str./ Zw. /Str.** lieben die Bläser, auch die Pirnaer,
möchte der Pfarrer bitte für die Gemeinde ansagen!

1. Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.

Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.

Wo fänd ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?

Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

Zwischenspiel

4. Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,
kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.

Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?

Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!